

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 122. Psalm. Herrlichkeit der Stadt Jerusalem.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-212525)

161. Die fürsten verfolgen mich ohne ursach, und mein hertz fürchtet sich für deinen worten.

162. Ich freue mich über deinem wort, wie einer, der eine grosse beute kriegt.

163. Lügen bin ich gram, und habe greuel daran; aber dein gesetz habe ich lieb.

164. Ich lobe dich des tages siebenmahl, um der rechte willen deiner gerechtigkeit.

165. Grossen frieden haben, die dein gesetz lieben, und werden nicht straucheln.

166. Herr, ich warte auf dein heil, und thue nach deinen geboten.

167. Meine seele hält deine zeugnisse, und liebet sie fast.

168. Ich halte deine befehle und deine zeugnisse: denn alle meine wege sind vor dir.

169. Herr, laß meine klage vor dich kommen, unterweise mich nach deinem wort.

170. Laß mein stehen vor dich kommen, errete mich nach deinem wort.

171. Meine lippen sollen loben, wenn du mich deine rechte lehrest.

172. Meine zunge soll ihr gespräch haben von deinem wort: denn alle deine gebote sind recht.

173. Laß mir deine hand beystehen: denn ich habe erwöhlet deine befehle.

174. Herr, mich verlangest nach deinem heil, und habe lust an deinem gesetz.

175. Laß meine seele leben, daß sie dich lobe, und deine rechte mir helfen.

176. Ich bin wie ein verirret und verlobren schaf, suche deinen knecht: denn ich vergesse deiner gebote nicht.

Der 120. Psalm.

Gebeth wider falsche Lehrer, Verleumder und Tyrannen.

1. Ein lied im höhern chor.

Ich ruffe zu dem Herrn in meiner Noth, und er erhört mich.

2. Herr, errete meine seele von den

lügenmäulern und von den falschen zungen.

3. Was kan dir die falsche zunge thun, und was kan sie ausrichten?

4. Sie ist wie scharfe pfeile eines starken, wie feuer in wachholdern.

5. Wehe mir, daß ich ein fremdling bin unter Mesech, ich muß wohnen unter den hütten Kedar.

6. Es wird meiner seele lang zu wohnen bey denen, die den frieden hassen.

7. Ich halte friede; aber wenn ich rede, so fahen sie krieg an.

Der 121. Psalm.

Gott ein Menschenhüter.

1. Ein lied im höhern chor.

Ich hebe meine augen auf zu dem Bergen, von welchen mir hülf kommt.

2. Meine hülf kommt vom Herrn, der himmel und erde gemacht hat.

3. Er wird deinen fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläffet nicht.

4. Siehe, der hüter Israel schläffet, noch schlummert nicht.

5. Der Herr behütet dich, der Herr ist dein schatten über deiner rechten hand.

6. Daß dich des tages die sonne nicht steche, noch der mond des nachts.

7. Der Herr behüte dich für allem übel, er behüte deine seele.

8. Der Herr behüte deinen ausgang und eingang, von nun an bis in ewigkeit.

Der 122. Psalm.

Herrlichkeit der Stadt Jerusalem.

1. Ein lied Davids, im höhern chor.

Ich freue mich des, daß mir geredet ist, daß wir werden ins haus des Herrn gehen.

2. Und daß unsere füsse werden stehen in deinen thoren, Jerusalem.

3. Jerusalem ist gebauet, daß es eine stadt sey, da man zusammen kommen soll.

4. Da die stämme hinauf gehen sollen, nemlich die stämme des Herrn,